Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen
Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz
Band: 9 (1914)
Heft: 2

Artikel: Jahresrechnung d. Schweiz. Arbeiterinnen-Verbandes pro 1913
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-350771

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Als etwas Selbstverständliches erachteten wir auch die Teilnahme an der Bestattungsfeier unseres tapferen Vorkämpfers Aug. Bebel. In tiefer Trauer um den schweren Verlust legten wir einen Kranz am Sarge nieder. Leider zu spät erhielten wir Kenntnis vom Hinschiede unserer wohl ältesten Gen. E. Dunkel in Winterthur, um noch, wie sie es wohl um unseren Verband verdient hat, ihr die letzte Ehre erweisen zu können. An der internationalen Zusammenkunft in Bregenz, sowie am schweiz. Gewerkschaftskongreß konnten wir uns aus Gründen finanzieller Natur nicht beteiligen. Der Bund schweizerischer Frauenvereine schickte uns eine Einladung zu seiner Generalversammlung in Zürich, der wir keine Folge leisten konnten, dagegen beteiligten sich mehrere von unseren Sektionen an der Enquete über Arbeits- und Lohnverhältnisse derjenigen Arbeiterinnen, die nicht dem Fabrikgesetz unterstellt sind. Das Resultat konnte nicht befriedigen. Die Arbeiterinnen scheuen sich, über ihre oft traurigen Lohn- und Arbeitsverhältnisse Auskunft zu geben.

Der verbesserte Enquetebogen ist an die Sektionen verschickt worden. Genaue Zahlen über die Mitgliederbewegung können wir erst geben, wenn wir die Bogen ausgefüllt wieder retour haben.

Ueber den Stand der Zentralkasse wird die von den Revisoren geprüfte und genehmigte Abrechnung Aufschluß geben.

Neue Sektionen konnten wir nicht in den Verband aufnehmen aus den bereits angeführten Gründen.

Die von Genossin Colontay ausgeführte Vortragstournee in der Schweiz wurde nur von drei Sektionen belegt: Basel, Zürich und Winterthur. Meistens waren es die deutschen und russischen Vereine in der Schweiz, in denen Genossin Colontay referierte. Es ist wirklich schade, daß der großen Kosten wegen die so gute Gelegenheit nicht besser ausgenützt werden konnte. Es war ein hoher Genuß und Gewinn, diese Vorträge zu hören.

Nun am Schlusse unserer Amtsdauer und unseres Berichtes angelangt, danken wir allen, die im Interesse unserer guten Sache, der Arbeiterinnenbewegung mitgearbeitet haben und wünschen unseren allfälligen Nachfolgern im Amte die Ausdauer und Geduld, die zur Erreichung unseres Zieles führt.

Für den Zentralvorstand:
Die Präsidentin: Ida Schmid.

Jahresrechnung d. Schweiz. Arbeiterinnen-Verbandes pro 1913.

Einnahmen:

Saldovortrag von 1912	674.81
Für Frauentag und Mainummern	258.10
Vom Textilverband für die „Vorkämpferin"	473.70
Insertionsauftrag des schweiz. Grütlivereins Zürich	30.—
Aus der Sparkasse erhoben	100.—
Zins pro 1913	22.95
Total	3260.96

Ausgaben:

An die Buchdruckerei Conzett in Zürich	1110.03
Für Referate am Frauentag	60.05
Für Delegationen	263.60
Soziale Literatur u. Flugblätter am Frauentag	36.70
Spesen der Arbeiterinnensekretärin	15.15
Beitrag an das Arbeiterinnensekretariat	200.—
Portoauslagen	32.25
Drucksache und Bureaumaterial	20.20
Leidkranz für Genosse Bebel	15.—
Lokalmiete für den Verbandstag in Zürich und die Zentralvorstandssitzungen	25.—
Gratifikation an den Zentralvorstand	100.—
Verschiedenes	12.—
Total	1889.98

Bilanz:

Einnahmen		3260.96
Ausgaben	1889.98	
Aus der Sparkasse erhoben	100.—	1989.98
Saldo		1270.98
Sparkassabuch		538.75
Bargeld		731.43
Frankomarken		—.80
Saldo		1270.98
Aktiven		1270.98
Passiven: Rechnung der „Vorkämpferin" pro II. Semester 1913		623.65
Saldovortrag		647.33

Vermögensausweis:

Sparkassabuch	538.75
Bargeld	731.43
Frankomarken	—.80
Guthaben für Verbandsmarken	430.—
Guthaben für Frauentag- und Mainummern	10.—
Total	1710.98

Die Rechnungsstellerin: Frau Ackermann.
Die Revisorinnen: Frau Suter, Frau Leu, Frau Gfeller.

Preßfonds des Schweizer. Arbeiterinnen-Verbandes
Jahresrechnung pro 1913.

Einnahmen:

Saldovortrag	471.99
Zins pro 1913	18.35
Total	490.34

Bilanz:

Laut Sparkassabuch	477.60
An Bar	12.74
Saldovortrag	490.34

Die Rechnungsstellerin: Frau Ackermann.
Die Revisorinnen: Frau Leu, Frau Gfeller, Frau Suter.